

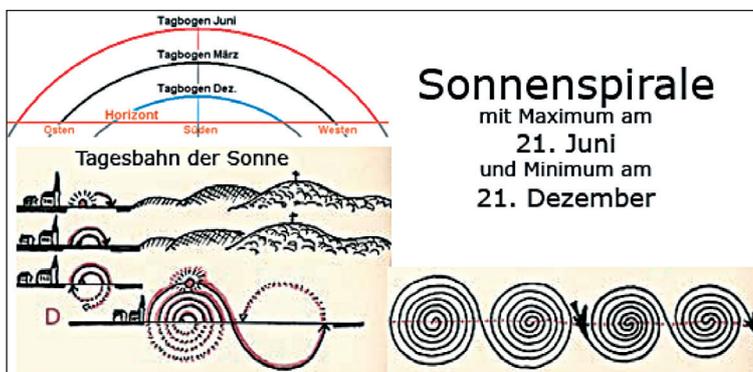
Dr. med. Hanspeter Seiler

Weihnachten Wintersonnenwende und bioenergetische Medizin

mit besonderem Bezug
zu Homöopathie und Yoga



Die Wintersonnenwende vom 21. Dezember stellt mit der längsten Nacht bzw. dem kürzesten Tag den Übergang vom alljährlichen Tiefstpunkt des Sonnenstandes zum erneuten Starkwerden des Lichtprinzips dar, das dann seinerseits am 21. Juni seinen Höchststand erreichen wird. Dieses lebendige Wechselspiel entgegengesetzter Kräfte ist Ausdruck einer allumfassenden, universellen «Polarity». Auch die Geburt des Weihnachtskindes symbolisiert auf der ursprünglichsten Bedeutungsebene nichts anderes als das Mysterium der Selbsterneuerung der kosmischen Lichtkraft aus dem tiefsten Dunkel der Winternacht. Hanspeter Seiler beleuchtet diese faszinierenden Phänomene in dieser echten Übergangszeit.



allgemein lässt somit eine universelle Lebensenergie die ganze materielle Schöpfung in Form einer spiralförmigen feinstofflichen Wirbelbewegung aus sich hervorgehen. Auf der biologischen Ebene, wo sich die Schöpfung vervollkommnet, ist diese unzerstörbare Urkraft natürlich ganz besonders für die Bildung und Erhaltung unseres Körpers verantwortlich.

Dieses uralte Wissen hat sich in den traditionellen Formen des indischen und des taois-

Die kosmische Wiedergeburt des Lichts kann im eigenen Körper nachvollzogen werden.

Die sich im Jahresrhythmus öffnende und schliessende Spiralbewegung des Sonnenlaufes am Horizont macht diese kosmische Polarität von Tod und Wiedergeburt auch in der sichtbaren Welt gut erkennbar. Dies hat die Menschheit seit Urzeiten zutiefst beschäftigt.

In der wohl ältesten, noch stark auf das Weibliche bezogenen religiösen Vorstellungswelt ist diese kosmische Polarität Ausdruck der unzerstörbaren Lebenskraft einer in der ganzen Natur wirksamen Mutter- und Liebesgöttin, welche sich primär in der Spirale darstellt. Ganz

tisch-chinesischen Yoga, wo in beiden Fällen die Nabel-Spirale eine wichtige Rolle spielt, bis heute erhalten. Dieses zentrale Energiezentrum entspricht auf der energetischen Ebene der embryonalen materiellen Blutströmung in der spiralförmigen Nabelschnur und verbindet uns damit auch nach der Geburt weiterhin mit dem urmütterlichen, lebensspendenden kosmischen Energie-Ozean.

Durch diese in uns allen wirkende, direkt mit unserem Geist verbundene feinstoffliche Schöpfungskraft tragen wir das Potential in uns, die sich

immer wieder selbst erneuernde Spiralenergie im eigenen Körper durch Meditation ständig lebendiger und bewusster kreisen zu lassen. Dies kann heilend und sogar verjüngend wirken - wir erzeugen damit in uns selbst gewissermassen ein eigenes, immer wieder neu geborenes inneres Weihnachtskind!

Die von der heutigen Medizin leider nicht mehr anerkannten lebensenergetischen Heilkräfte spielen in der Homöopathie nach S. Hahnemann (1755 – 1843) und dem Heilmagnetismus F.A. Mesmers (1734 – 1815) eine zentrale Rolle. Ihr Wissen liefert uns aber wichtige Hinweise für ein tiefgehendes Verständnis der menschlichen Lebensenergie.

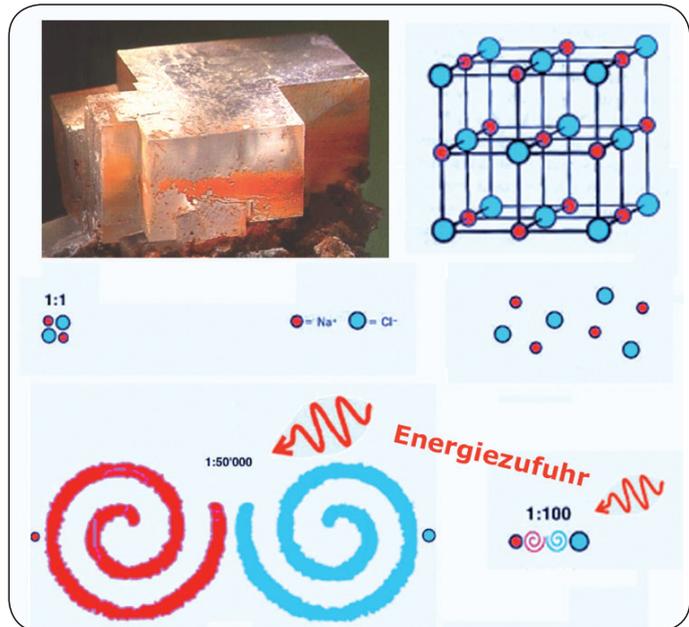


Bild: www.google.com

Mesmer machte die wichtige (Wieder-)Entdeckung, dass die von ihm auf seine PatientInnen übertragene ätherisch-feinstoffliche Lebensenergie nicht nur heilen kann, sondern als kosmische Urkraft das ganze Universum erfüllt und damit auch die ganze materielle Schöpfung hervorbringt. Jedes Atom der Materie ist somit nichts anderes als in Form von Ätherwirbeln konzentrierte kosmische Lebensenergie!

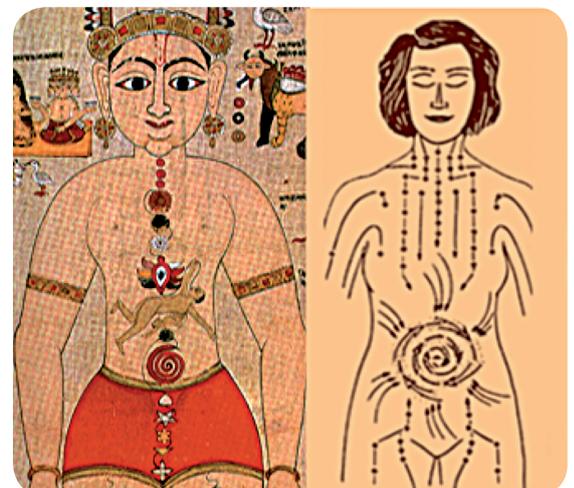
Hahnemann verdanken wir die wichtige Erkenntnis, dass die von ihm nach dem Ähnlichkeitsprinzip

Jedes Atom der Materie ist konzentrierte Lebensenergie.



anfänglich noch in materieller Form verabreichten Arzneien wesentlich besser wirken, wenn sie unter Energiezufuhr durch Reiben oder Verschütteln verdünnt werden. So lässt sich zum Beispiel aus einem Kochsalz-Kristall (NaCl) in stufenweisen, unter Energiezufuhr erfolgenden Verdünnungsschritten von 1/100 oder gar 1/50.000, oder sogar soweit verdünnt, dass gar keine materielle Substanz mehr vorhanden ist (!), eine erstaunlich kräftig wirkende homöopathische Arznei herstellen.

Wir können uns gut vorstellen, dass durch diesen Prozess die energetische Spiralstruktur der Na- und Cl-Atome aufgelockert und damit auf der feinstofflichen Ebene besser wirksam wird. Diese rein energetischen Medikamente werden deshalb als Hochpotenzen bezeichnet. Ihre Einwirkung auf den materiellen Körper erfolgt sehr wahrscheinlich abhängig von der Potenzierungsstufe über das auch im Yoga verwendete Energiesystem des Organismus.



Dr. med. Hanspeter Seiler

war ehemaliger Chefarzt der Bircher-Benner-Klinik in Zürich und arbeitet seither als Allgemeinmediziner FMH mit Schwergewicht Homöopathie in Maur. Er gilt als profunder Kenner vieler internationaler Ansätze von Ganzheitsmedizin und schrieb aus dieser Perspektive die Bücher „Die Entwicklung von Samuel Hahnemanns ärztlicher Praxis“, „Nahrung als Heilmittel“, „Der Kosmonenraum“ und „Die Weiheschen Druckpunkte“. Zum Thema seiner kulturgeschichtlichen Lebensenergie-Forschung ist kürzlich ein Artikel zur „Platonschen Hochzeitszahl“ in der Fachzeitschrift ZPE erschienen. Einer der bedeutendsten seiner vielen Fachartikel heisst „Magnetismus und Ätherwirbel“ und ist im NET-Journal erschienen. Kürzlich ist im Rahmen seiner kulturgeschichtlichen Lebensenergie-Forschung eine weitere grössere Arbeit über die Hochzeitszahl aus Platons «Staat» erschienen, wo die lebensenergetischen Aspekte der pythagoreischen Mathematik erläutert werden.



Die Spirale galt lange als das wichtigste Symbol der grossen Göttin.

DATUM DES ABENDSEMINARS:
21. Dezember 2020

UHRZEIT:
Montag, 19:00–21:15 Uhr

LEITUNG:
Dr. med. Hanspeter Seiler (CH)

SPRACHE: Deutsch

KOSTEN: CHF 70.–
Gruppentarif Seiler: CHF 50.–

KURSORT:
Freischützgasse 1, 8004 Zürich

ZIELGRUPPE:
An ganzheitlichem Denken interessierte Personen, die sich für die Welt hinter unserem Alltag interessieren.

KURSBEDINGUNGEN:
Die schriftliche Anmeldung mit neben stehendem Talon ist verbindlich. Die Platzzahl bei dieser einzigartigen Veranstaltung ist beschränkt. Die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldungen priorisiert. Bei Abmeldung weniger als 21 Tage vor Kursbeginn müssen die ganzen Kurskosten bezahlt werden. Dies gilt auch im Krankheitsfall. Wenn eine Ersatzperson gestellt werden kann, entfallen diese Kosten. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldetalon:

Ich melde mich gemäss den nebenan genannten Bedingungen verbindlich an für die Abendveranstaltung «**Weihnachten, Wintersonnenwende und bioenergetische Medizin**» mit Dr. med. Hanspeter Seiler vom 21. Dezember 2020:

Name

Vorname.....

Strasse

PLZ/Ort

Beruf

Telefon

E-Mail

Fax

Ort/Datum

Unterschrift.....

Anmeldung senden an: Polarity Bildungszentrum, Freischützgasse 1, 8004 Zürich
• Tel. 044 218 80 80 • info@polarity.ch • www.polarity.ch